

Siebenter Jahresbericht.

Nach den Protocollen des naturwissenschaftlichen Vereins von Elberfeld und Barmen zusammengestellt und beim 7. Stiftungsfeste am 7. Juli 1855 vorgetragen von Dr. Louis von Guérard.

Meine Herren.

Es liegt in der Natur der Sache, daß eine gedrängte Zusammenstellung der Thatfachen, die für das abgelaufene Jahr die Geschichte unsers Vereins bilden, Ihnen Nichts Neues bieten kann. Ein treues Bild von der äußern Gestaltung und dem innern Leben unsers Vereins, in einem engen Rahmen zusammengefaßt, ist dasjenige, was ich Ihnen als Jahresbericht vorzuführen mich anschicke. Ihre Aufmerksamkeit nur auf kurze Zeit in Anspruch nehmend, wende ich mich zunächst zu den

I. Außern Verhältnissen.

Im Laufe des Jahres hat unser Verein 20 neue Mitglieder aufgenommen, während 11 Mitglieder aus demselben ausschieden. Ausgeschieden sind die Herren Kammer-Präsident Bossier, Baumeister Berhas, Krimmelbein und P. J. Steffens, die von hier verzogen, ferner die Herren Fr. Osteroth, Wilh. Osteroth, D. Colsmann, Röntgen, Jul. Bilter, und C. Richter aus andern Gründen, und endlich Dr. Kirchner, der uns durch den Tod entrisen wurde. Der absolute Zuwachs beläuft sich demnach auf 9 neue Mitglieder. Am Schlusse des vorigen Vereinsjahres belief sich die Gesamtzahl der Mitglieder auf 154; sie beläuft sich gegenwärtig auf 163.

Außer dem vorigjährigen Stiftungsfeste, bei welchem außer den Gästen 54 Mitglieder anwesend waren, hat sich der Verein im abgelaufenen Jahre in 20 ordentlichen Sitzungen versammelt, an denen sich 95 Mitglieder mit 351 und 16 Gäste mit 30 Besuchen bethei-

ligten. Es fallen hiermit auf jede Sitzung durchschnittlich nur 19 Besuche. Die am stärksten besuchte Versammlung zählte 36, die am schwächsten besuchte nur 12 Teilnehmer, Zahlen, die im Vergleich mit früheren Jahren für den Eifer vieler Mitglieder leider kein günstiges Zeugniß ablegen. Am regelmäßigsten nahmen an den Sitzungen Theil die Herren Dr. Fuhlrott, Dr. von Guerard, Frische, Heuser, Schröder, Kuhn, Lehning, Dr. Stachelhausen und Böckmann.

Der Lesecirkel des Vereins hatte zwar seinen gewohnten Fortgang, es kamen jedoch vielfache Beschwerden über unregelmäßige Vertheilung und andere Unordnungen zur Sprache, die beim besten Willen vom Vorstande nicht beseitigt werden konnten, und daher eine Abänderung der bisherigen Einrichtung zu empfehlen scheinen.

Die Sammlungen des Vereins sind theils durch Anschaffungen aus eigenen Mitteln, theils durch Geschenke nicht unbedeutend angewachsen. Angekauft wurden:

1. Ein Hygrometer, das Herr Frische zur Erweiterung seiner meteorologischen Beobachtungen benutzen wird.
2. Sechs Kästen mit ausgestopften Vögeln aus der Ordnung der Säger, und zwar
 - a. Ein Kasten mit einem Pärchen Goldamsel, *Oriolus galbula*.
 - b. Ein Kasten mit 3 Species Steinschmäger, *Saxicola oenanthe*, *rubetra*, *rubicola*; paarweise.
 - c. Ein Kasten mit 2 Species Bürger, *Lanius minor* und *L. ruficeps*; paarweise.
 - d. Ein Kasten mit 3 Species Laubvögel, *Sylvia hypolaïs*, *sibilatrix* und *rufa*; paarweise.
 - e. Ein Kasten mit 4 Species Meisen, *Parus major*, *coeruleus*, *ater* und *caudatus*; paarweise.
 - f. Ein Kasten mit 5 Species Finken, *Fringilla coelebs*, *montifringilla*, *carduelis*, *chloris* und *Phyrrhula vulgaris*; paarweise.
3. Die früher bereits gesammelten Vögel wurden zur bessern Conservirung in Glaskästen untergebracht.
4. Sämmtliche Spiritus-Präparate wurden mit neuem Spiritus versehen. Für die mühevollen Besorgung dieser Arbeit ist der Verein Herrn Kuhn zu besonderm Danke verpflichtet.
5. Eins der vorhandenen Bücherbretter wurde in einen Bibliothekschrant umgewandelt.
6. Für die Bibliothek: Klenke, die Naturwissenschaft der letzten 50 Jahre und ihr Einfluß auf das Menschenleben.

An Geschenken gingen ein:

1. Von Herrn Jacob Schmidt: eine geognostische Sammlung thüringer Gebirgsarten, 111 Stufen.
2. Von Herrn P. L. Schmidt: eine Pflanzenversteinerung aus der Kohlenformation.
3. Von Herrn Fr. Wülffing: einige Korallenversteinerungen aus der Gegend von Bensberg.
4. Von Herrn Dr. Goffmann: Oken's Naturgeschichte in 13 Bänden.
5. Von Herrn Moriz de Berghes: die Verhandlungen der Naturforscher-Versammlung in Wiesbaden.
6. Vom botanisch-zoologischen Verein in Wien: der 4. Band seiner Verhandlungen.
7. Von Herrn Hilverkus: ein Steindruck-Portrait von Wilberg.
8. Beim vorigen Stiftungsfeste gesammelt: Thlr. 9 = 2 = —, die zur Herstellung der Spirituspräparate bestimmt wurden.

Ein Antrag des Herrn Jul. Gottschalk auf Erhöhung des jährlichen Beitrags wurde nach einer längern Debatte einer Commission zur Begutachtung übergeben. Die Annahme, wie wünschenswerth sie für die Vereinszwecke gewesen wäre, konnte nicht erzielt werden.

Als außergewöhnliches Ereigniß verdient noch erwähnt zu werden eine Excursion des Vereins nach der Hochdahler Eisenhütte, mit welcher eine Sitzung in dem nahegelegenen Neanderthale verbunden wurde: Die Besichtigung der Hüttenwerke unter der belehrenden Leitung ihres Directors, die Wanderung durch das romantische Neanderthal mit seinen großartigen industriellen Anlagen, die reiche Ausbeute, die hier der naturwissenschaftlichen Beobachtung von allen Seiten geboten wurde, die gesellige Heiterkeit, die nach aufgehobener Sitzung die Anwesenden bis zum späten Abend zusammenhielt, werden sicher noch lange in der Erinnerung der Theilnehmer fortleben.

Ich wende mich zu dem zweiten Theile meines Berichtes, zu der

II. Innern Wirksamkeit

unseres Vereins, die Sie in dem Umfange zu deuten haben, daß dahin Alles gerechnet wird, was über naturwissenschaftliche Gegenstände in irgend einer Form in unsern ordentlichen Sitzungen zur Verhandlung gekommen ist.

In den bereits erwähnten 20 ordentlichen Sitzungen, die außer dem vorjährigen Stiftungsfeste im Laufe des Jahres abgehalten

wurden, kamen 95 verschiedene Gegenstände zur Verhandlung, die zum größten Theil in zusammenhängenden Vorträgen besprochen wurden und meistens längere Discussionen zur Folge hatten. Da mit wenig Ausnahmen allen Vorträgen schriftliche Ausarbeitungen zu Grunde lagen, so kann die wissenschaftliche Rührigkeit des Vereins mit der in früheren Jahren bewiesenen jeden Vergleich aushalten und dürfen wir dem Eifer der betheiligten Mitglieder unsere freudige Anerkennung nicht versagen.

An diesen Vorträgen betheiligten sich 17 Mitglieder und ein Gast, und zwar die Herren Dr. Stachelhausen, Dr. Fischer, Hilverkus, Hilgert, Bierhoff, Bönen, Söckelund, Dillenbergl und Opticus Nischmann aus Coblenz mit je einem Vortrage, Lehning mit 2, Dr. C. Pagenstecher mit 3, Ruhn mit 4, Böckmann mit 6, Dr. von Guerard mit 10, Heuser mit 10, Frische mit 13, Schröder mit 16 und Dr. Fuhlrott mit 22 Vorträgen. Die verhandelten Gegenstände gehörten den verschiedensten Gebieten der Naturwissenschaft an, und zwar 15 der Mineralogie und Geologie, 24 der Botanik, 18 der Zoologie, je 6 der Astronomie und Medicin, 4 der Meteorologie, 4 der allgemeinen Naturlehre, einer bezog sich auf Galvanoplastik, 4 waren theils philosophischen theils nekrologischen Inhalts, und von zwei Berichten hatte der eine die Thätigkeit unsers Vereins bis zum Schlusse unsers Kalenderjahres, der andere die Naturforscher-Versammlung in Düsseldorf zum Gegenstande. Fassen wir nun die einzelnen Gebiete näher ins Auge. Auf dem Gebiete der

a. Mineralogie

im weitern Sinne des Worts arbeiteten vorzugsweise die Herren Ruhn, Dr. Fuhlrott, Lehning und Frische.

Herr Ruhn belehrte uns über eine interessante pseudomorphe Bildung des Muschelskalks nach Kochsalz und erläuterte dieselbe an auffallend großen Krystallformen des Kalksteins.

Außer seinem Vortrage über vorweltliche Säugethiere beim vorjährigen Stiftungsfeste brachte Dr. Fuhlrott aus der Leonhard'schen Zeitschrift für Mineralogie u. s. w. eine Abhandlung von Professor Weiß über eine vorzugsweise aus der gegenwärtigen Richtung der Gebirgszüge abzuleitende Abweichung der Erdaxe von ihrer ursprünglichen Lage zur Sprache, und bei andern Gelegenheiten einen lehrreichen Aufsatz von Dr. Miquel über die Ausbreitung und Benützung der norddeutschen Torfmoore, der eine lebhafteste Discussion, unter Anderem auch über die Entstehung des Höhenrauchs zur Folge hatte. Ausführlich sprach derselbe ferner über Entstehung und

Fortbildung der sogenannten Coralleninseln, dann über die Bernsteinflora nach Göppert, und referirte über seine geognostischen Beobachtungen auf einer Pfingstreife nach dem Odenwalde. Ueber die Bildung schwimmender Inseln referirte Herr Frische aus der Zeitschrift „die Natur“ und mit ihm zugleich Herr Lehning über faserigen Rotheisenstein und weiße Thonerde, beide in hiesiger Gegend aufgefunden. — Belehrungen auf dem Gebiete der

b. Botanik

wurden uns von den Herren Schröder, Dr. Fuhrrott und Werner geboten. Herr Schröder beschrieb unter Vorlage geeigneter Präparate die sogenannte Fliegenklappe, *Apoxinum androsaemifolium* L., den rundblättrigen Sonnentau, *Drosera rotundifolia*, schilderte bei andern Gelegenheiten die *Victoria regia*, die er zu Köln in Blüthe gesehen, und verschiedene andere exotische Pflanzen mit interessanten Eigenthümlichkeiten aus dem Gewächshause des Herrn Blas hier selbst. Sehr belehrend waren seine Mittheilungen und Vorlagen über abnorme Pflanzenvermehrung, namentlich über Entstehung neuer Pflanzen aus getrennten Blättern, sowie seine Angaben über die Unterschiede zwischen *Helleborus niger*, *viridis* und *albus*, und über natürliche und künstliche Pflanzeneintheilung.

Dr. Fuhrrott berichtete über seine botanischen Beobachtungen auf einer Herbstreise im Schwarzwalde und erwähnte unter Andern, daß er an dem höchsten Punkte des Gebirges, an dem 4600 Fuß hohen Feldberg, nicht tief unter dem Gipfel desselben noch am 8. September eine außerordentliche Fülle reifer und sehr schwachhafter Waldbeeren (*Vaccinium myrtillus*) gefunden habe, die ihr Gedeihen in so bedeutender Höhe offenbar der weit später eintretenden Blüthezeit verdanken, während in demselben Jahre die Waldbeerenernte in hiesiger Gegend, durch Nachtfröste in der Blüthezeit, gänzlich mißrathen war. Anderweitige Mittheilungen bezogen sich auf die von Herrn Heuser vorgebrachte Frage, ob ein Apfelbaum ohne Blüthe Früchte bringen könne, und auf eine bienenkorbähnliche Knorrenbildung an einer Buche im Düffelthal, sowie endlich auf die Krankheit der Weinrebe, die nach Herrn Dillenberg durch Schwefelblüthe geheilt werde.

Kürzere gelegentliche Mittheilungen über *Victoria regia*, *Ilex aquifolium* machten die Herren Frische und Bierhoff. Herr Dr. von Guerard hatte schon im November die bekannte *Pyrus japonica* in einem hiesigen Garten in frischer Blüthe beobachtet. Herr Werner legte dem Verein mehrere Exemplare vom sogenannten Eis-

fraut, *Mesembryanthemum crystallinum* L. aus seinem Garten vor, mit begleitenden Bemerkungen über den Anbau dieser Pflanze.

Die Interessen der

c. Zoologie

wurden von den Mitgliedern Dr. Fuhrrott, Dr. von Guerard, Schröder, Dr. Stachelhausen, Kuhn und Frische wahrgenommen. Die Mittheilungen von Herrn Dr. Fuhrrott wurden als Lesefrüchte aus verschiedenen Schriften zur Sprache gebracht, und hatten die Entstehung der farbigen Punktirung der Vogeleier, die Structur ihrer Schale, und die hornförmige Kopfwaffe des Nashorns, wovon ein 1½ Fuß langes Exemplar, von Herrn C. Erbschloe eingesendet, zur Untersuchung vorlag. Die Erweiterungen von Dr. von Guerard bezogen sich auf die Vogelfauna des Wuppertals, die nach seinen jüngsten Beobachtungen bereits auf 197 (?) Species angewachsen und vollständig in seiner Sammlung repräsentirt ist. *) — Herr Schröder unterhielt uns durch die Fortsetzung seiner Beobachtung verschiedener Schlupfwespen, dann durch eine Reihe von Beobachtungen, die er auf einer Pfingst-excursion an Säugethieren und Vögeln gemacht hatte. — Herr Kuhn erfreute uns durch Vorzeigung eines lebenden Flußtauchers, *Podiceps minor* L., der die Anwesenden durch seine Taucherkünste aufs Angenehmste überraschte. Derselbe referirte bei einer andern Gelegenheit über die Begattung eines Neufundländer männlichen Hundes mit einer Wölfin in einer hier anwesenden Menagerie. Von Herrn Frische wurden Lesefrüchte über den sogenannten fliegenden Sommer, von Herrn Dr. Stachelhausen vergleichende Bemerkungen über die Schmetterlingsfaunen von Grefeld und dem Wuppertale mitgetheilt. — Von den Gebieten der

d. Physik, Chemie, Meteorologie, Astronomie und Medicin

kamen mannichfache Gegenstände zur Verhandlung. — Zehn sogenannte Blitzfragen, worin Herr Heuser das Zweifelhafte in der Theorie des Gewitters zusammengefaßt hatte, veranlaßten nicht nur eine Reihe belehrender Discussionen über die Erscheinungen des Blitzes, des Donners und des Wetterleuchtens, sondern auch einen erschöpfenden Auszug aus einer Schrift Arago's über den-

*) Das vollständige von Dr. Fuhrrott revidirte Verzeichniß derselben, nebst Bemerkungen über die hier einheimischen Vögel, soweit sie als solche durch Beobachtung constatirt sind, siehe unter den Beilagen zu diesem Hefte.

selben Gegenstand, womit uns Herr Heuser in verschiedenen Sitzungen bekannt machte. — Herr Frische brachte alle drei Monate die Resultate seiner meteorologischen Beobachtungen zu unserer Kenntniß, sowie seine Vefesfrüchte über verschiedene atmosphärische Erscheinungen. — Herr Könen erläuterte, unter Vorlage ebenso instructiver als zahlreicher Proben, die Bedeutung des sogenannten Naturselfdruckes. — Herr Opticus Nischmann aus Coblenz, als Gast einer Versammlung beiwohnend, machte uns mit der Einrichtung eines von ihm construirten Polarisations-Mikroskops bekannt. — Herr Böckman erklärte die Dove'sche Sirene. — Herr Lehning hielt einen längeren Vortrag über die chemische Natur des Kochsalzes und über Bereitung von Chlor und Salzsäure, die er gleichzeitig darstellte. — Ein Aufsatz in der Zeitschrift „die Natur“ über Brodbereitung veranlaßte Herrn Söckeland zu einer kritischen Beleuchtung desselben vom praktischen Standpunkte. — Die Frage, ob die Weltkörper, namentlich die Planeten, bewohnt seien, beleuchtete Herr Heuser in einer ausführlichen Arbeit. — In mehreren Vorträgen astronomischen Inhalts sprach Herr Böckmann über den Centralpunkt des Weltalls, über die Bedeutung der neuesten Entdeckungen in den Königsgräbern Oberägyptens für Zeitrechnung und Geschichte, und erläuterte eine von ihm gefertigte Karte, den Planetenlauf für 1855 darstellend. — Herr Silverkus gab nekrologische Notizen über die astronomische Wirksamkeit des Sächsischen Ministers von Lindenau, und Herr Dr. C. Pagenstecher referirte in gedrängter Kürze über die Verhandlungen der Generalversammlung rheinisch-westphälischer Naturforscher in Düsseldorf.

Mit sehr ansprechenden Vorträgen anatomischen und physiologischen Inhalts erfreuten uns die Herren Dr. C. Pagenstecher, Kuhn und Dr. von Guerard. In einem dieser Vorträge behandelte Dr. C. Pagenstecher die Entstehung und Heilung der Brüche, mit Belegen aus seiner ärztlichen Praxis; in einem andern den Bau und die Function der Sehapparate bei den verschiedenen Thierclassen und dem Menschen, und veranlaßte dadurch Herrn Kuhn zur Vorlage einer Reihe anatomischer Präparate vom Schweins- und Kalbsauge, die durch ihre Feinheit und instructive Folge die Bewunderung der Anwesenden erregten. — Dr. von Guerard setzte in zwei längern Vorträgen die Physiologie der Verdauung auseinander.

Bei einer Zusammenstellung so verschiedenartiger Leistungen ist es kaum zu vermeiden, daß nicht mitunter ohne alle Absicht ein Nameübergangen wird. Indem ich ein etwaiges Versehen der Art zu entschuldigen bitte, danke ich im Auftrage des Vorstandes und

im Namen unsers Vereins allen Mitgliedern, die in der angedeuteten Weise ihre Wirksamkeit für die Aufgabe unsers Institutes bethätigten. Möge es unaufhaltsam weiter wachsen und gedeihen.

Schlußbemerkung. Die in hergebrachter Weise beim vorjährigen Stiftungsfeste vorgenommene Wahl des Vereinsvorstandes fiel auf die Mitglieder Dr. Fuhrrott als Präses, Dr. von Guérard als Secretair, und P. J. Frische als Cassirer, die im abgelaufenen Jahre in diesen Aemtern fungirt haben.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins in Elbersfeld](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Siebenter Jahresbericht 14-21](#)